

**Kommunen im Spannungsfeld von Hochwasserschutz
und Gewässerunterhaltung – Aufgabenwahrnehmung an
kleinen und mittleren Fließgewässern
04.April 2011 Dresden**

Möglichkeiten und Beispiele der
Verbesserung des Hochwasserschutzes
im Einklang mit der Natur

Die Stadt Plauen

- Große Kreisstadt, Oberzentrum im Südwesten Sachsens
- Kreisfreie Stadt bis zum 31.07.2008
- 102,11 km²
- ca. 66.000 Einwohner
- ca. 130 km Bachlauf Gewässer

II. Ordnung

Gewässerbewirtschaftung in der Stadt Plauen

- FB Bau und Umwelt; FG Umweltangelegenheiten
 - Gewässerbewirtschaftung-
- 1 Mitarbeiter Hochwasserschutz für die konventionellen Maßnahmen
- 1 Mitarbeiter Gewässerunterhaltung für die Realisierung naturnaher Unterhaltungsmaßnahmen

Hochwasserschutz im Einklang mit der Natur

- Abstimmung der Bauweise mit dem zu schützenden Objekt

Schutzmaßnahmen im urbanen Bereich

–

Schutzmaßnahmen in der freien Landschaft

Hochwasserschutz am Friesenbach

- 1978 Beginn der Planungen
- 1994 hydraulische Untersuchungen/
1996/97 Weiterführung
- 1997 Beginn der Planung – Ermittlung von
9 Varianten des Hochwasserschutzes
- Vorzugsvariante: Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens mit 465.000 m³
Rückhaltevolumen zur Erreichung des
Schutzzieles HQ 100

Hochwasserschutz am Friesenbach

- Prüfung durch das STUFA Plauen
 - Rückhaltebecken wurde verworfen (Finanzrahmen)
 - Bau von Ufermauern empfohlen (Planung VEB Projektierung Wasserwirtschaft Plauen 1980)
- 1998 Planungsauftrag
Genehmigungsplanung – Gewässerausbau mit Ufermauern – Bestätigung 08/1998
STUFA Plauen
- HQ 50 + 30 cm Freibord
- Ufermauern aus Naturstein; grundhafter Ausbau des Gewässerbettes

Hochwasserschutz am Friesenbach

- 1999 Erteilung der Plangenehmigung; keine Fördermittelzusage
- 2001 Fördermittelantrag der Stadt Plauen, keine Fördermittelzusage
- 2002 Augusthochwasser in Sachsen
- 2003 Bau von 2 hochwassergeschädigten Fußgängerbrücken aus dem Wiederaufbauprogramm (WASA), keine weiteren Fördermittel



**2003
Neubau von
2 Fußgängerbrücken**

Hochwasserschutz am Friesenbach

- 2005 Ausführungsplanung zur Hochwasserschutzmaßnahme Ortslage
- 19.10.2007 erneuter Fördermittelantrag durch die Stadt Plauen; aber Plangenehmigung von 1999 war abgelaufen
- 2008 Umplanung durch das RP Chemnitz gefordert (Stahlbetonmauern mit Glas)
- 21.08.2008 Vorlage bei der UWB Vogtlandkreis zur fachtechnischen Stellungnahme - 11.09.2008 positive Stellungnahme

Hochwasserschutz am Friesenbach

- 27.03.2009 Fördermittelantrag
- 28.04.2009 Plangenehmigung
- 08.07.2009 Zuwendungsbescheid durch die Landesdirektion Chemnitz
- 26.08.2009 Vergabeausschuss
- Baubeginn: 21.09.2009
- (Erinnerung: Planungsbeginn 1978)



September 2009



September 2010



März 2011

04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen



Alternativen

- Untersuchung verschiedener Varianten

Vorzugsvariante der Stadt Plauen:

- ❖ HRB 465.000 m³; Dammhöhe 7,4 m



RÜB 465.000 m³

**Grünes Becken;
Direktschluss**

unterhaltungsintensiv

Hochwasserschutz im Einklang mit der Natur

- Anwendung ingenieurbiologischer Bauweisen

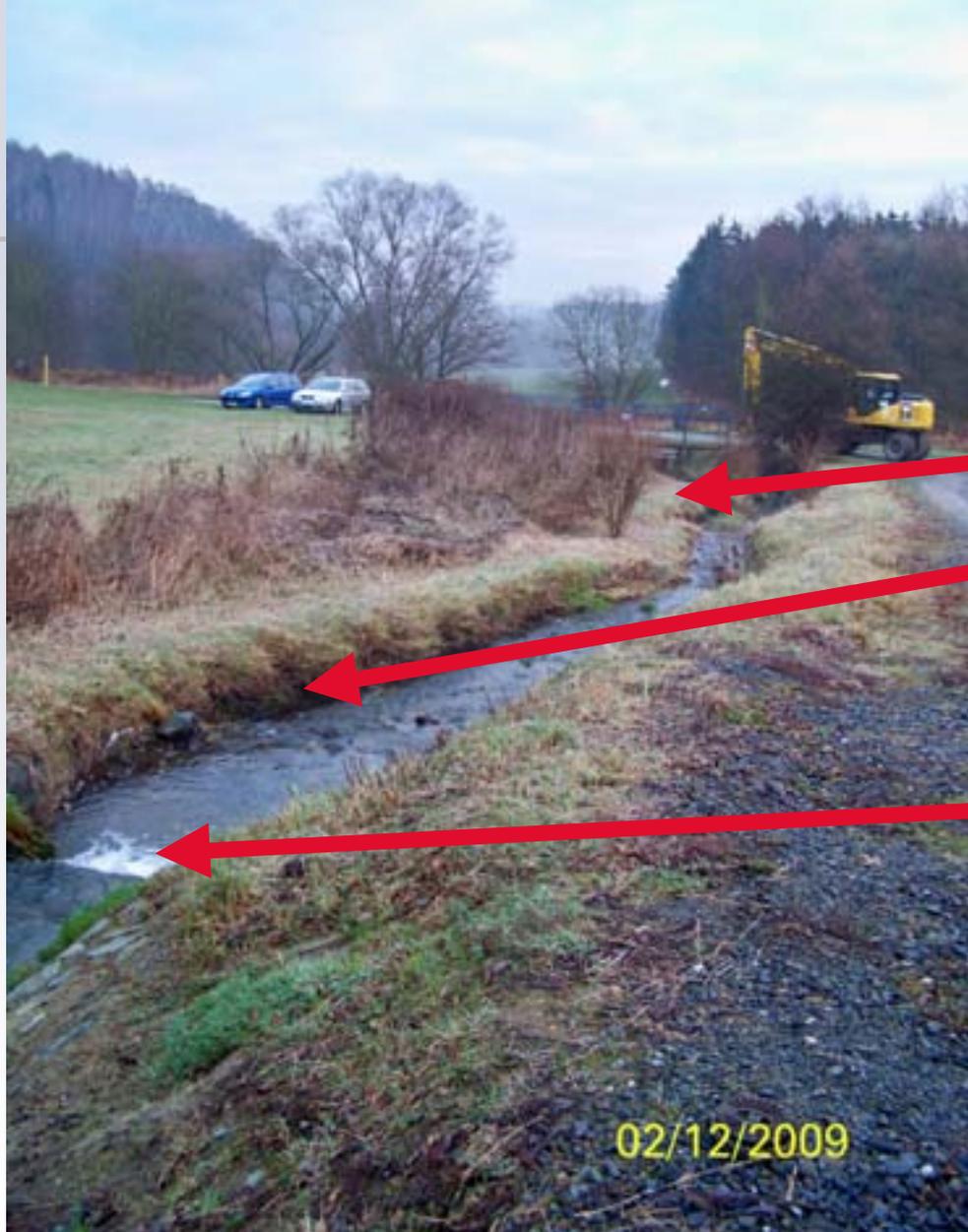
Einschränkungen:

- Höherer Flächenbedarf
Probleme: Bereitstellung finanzieller Mittel
Flächenbereitstellung
- Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber diesen natürlichen Bauweisen, meist aus Unkenntnis

Lebender Steinsatz Pietzsche

- Anschauungsobjekt
(Gewässernachbarschaften), gute Erreichbarkeit, bürgernah
- Komplette Überspülung HW 2002; 2010; 2011
- Freie Fläche für verschiedene Bauarten
- Gewinnung von Weiden

Ausgangslage Dezember 2009

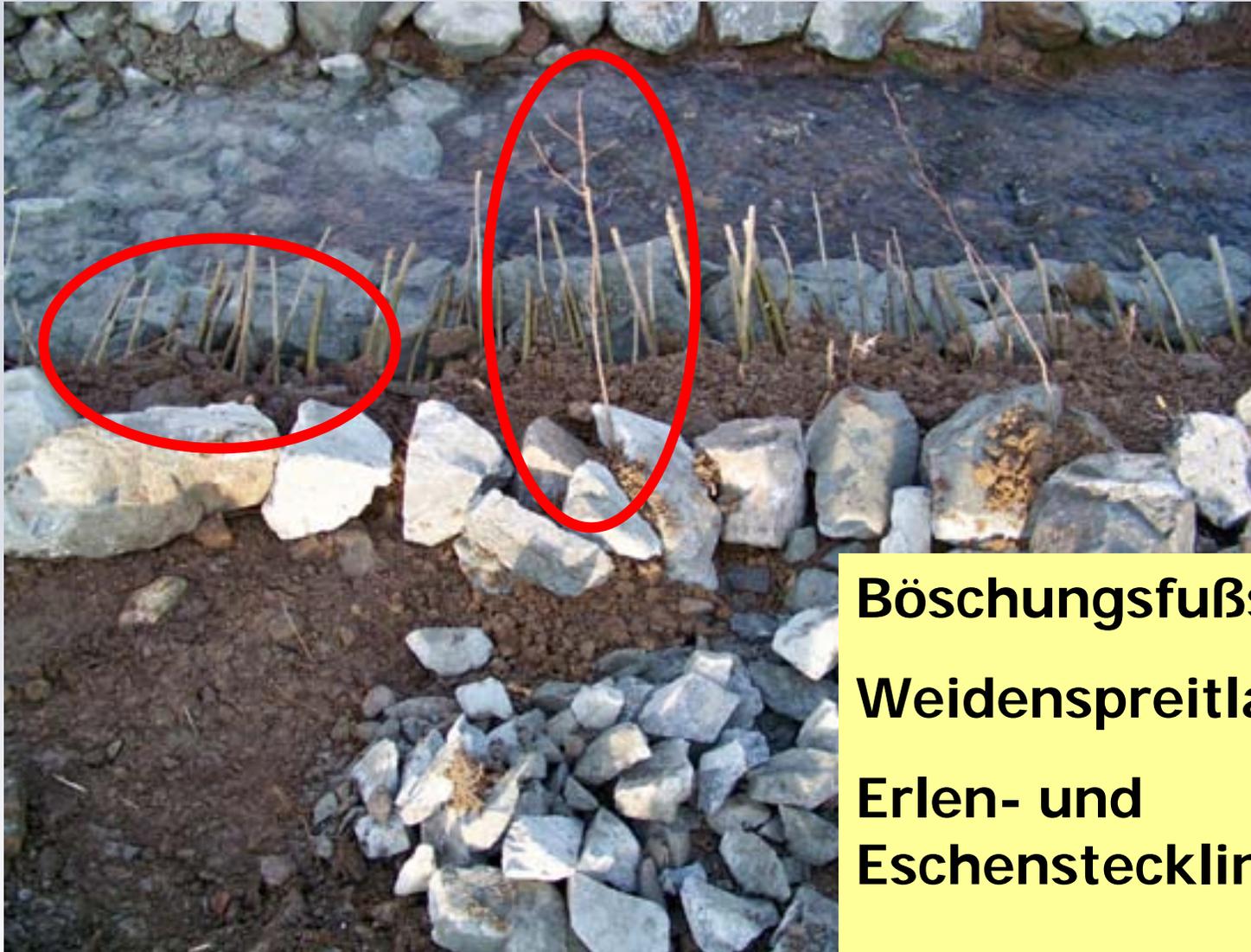


Pietzschbach kurz vor der
Mündung in die
Weiße Elster

vorhandene alte
Steinschüttung

Auskolkungen

Sohlabsturz



Böschungsfußsicherung
Weidenspreitlage
Erlen- und
Eschenstecklinge

Bauende 2009



2010 – Einbau von Weidenspreitlagen und Weidenstecklingen (Spätherbst)



Hochwasserschutz und naturnahe Bauweisen



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen

**Neubemessung des Durchlasses
Profilaufweitung und Ausbau
der Wabenplatten
Einbau lebender Steinsatz
ca. 74 m**

**Gewässerausbau oder
Gewässerunterhaltung**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ausgangssituation 2010



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen

Wurzelstock als Strukturelement



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen

Steinbuhne mit Weidensteckhölzern



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen

Erlenstämme als Strömungsenker



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen



04. April 2011 | Heike Grape Stadt Plauen